

**Unterlagen  
für das interne Akkreditierungsverfahren  
des Studiengangs**

**Interdisziplinäres Nachhaltigkeitsmanagement (INA), Master  
of Science**

**Teil D  
Modulhandbuch**

## Inhalt

<b>Modulcode 1.1 Naturwissenschaftliche Grundlagen + Dimensionen der Nachhaltigkeit (Nachhaltigkeit I)</b> .....	2
<b>Modulcode 1.2 Politischer Diskurs zur Nachhaltigkeit im Mehrebenensystem (Nachhaltigkeit II)</b> .....	4
<b>Modulcode 1.3 Politische Prozesse und Politikberatung (Politikberatung)</b> .....	6
<b>Modulcode 1.4 Wahlpflicht</b> .....	8
<b>Modulcode 1.5 Projektvorbereitung</b> .....	9
<b>Modulcode 2.1 Sozialökologische Transformation</b> .....	11
<b>Modulcode 2.2 Interdisziplinäre Forschungsmethoden</b> .....	13
<b>Modulcode 2.3 Projekt</b> .....	15
<b>Modulcode 3.1 Masterthesis und Kolloquium</b> .....	17
<b>Liste der wählbaren Fachmodule für das Anrechnungsstudium</b> .....	19
<b>Liste der wählbaren Module für das Wahlpflichtmodul (Modul 1.4)</b> .....	31

## Modulcode 1.1 Naturwissenschaftliche Grundlagen + Dimensionen der Nachhaltigkeit (Nachhaltigkeit I)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Jürgen Knies		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden kennen naturwissenschaftliche Grundlagen von zentralen Feldern der Nachhaltigkeit und sind fähig, dieses Wissen aufeinander zu beziehen.</li> <li>▪ Die Studierenden kennen verschiedene naturwissenschaftliche Sichtweisen, mit denen Veränderungen der Umwelt erfasst und erforscht werden.</li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, den Aspekt der Nachhaltigkeit aus naturwissenschaftlicher und ingenieurtechnischer Perspektive zu beschreiben und anzuwenden.</li> <li>▪ Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden fähig, Lösungsalternativen zu konzipieren und zu diskutieren.</li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden können sich über unterschiedliche naturwissenschaftliche Zugänge und Wissensbestände zu Nachhaltigkeit informieren und über sie kommunizieren.</li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden haben ein mehrdimensionales Verständnis von naturwissenschaftlich behandelten Nachhaltigkeitsherausforderungen erworben, dass eine Basis für die eigene professionelle Tätigkeit darstellen soll.</li> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, naturwissenschaftliche und ingenieurtechnische Begriffe, Systeme und Modelle einzuschätzen, um im interdisziplinären Arbeitskontext Wissensaufbereitung und Entscheidungsfindungen einordnen zu können.</li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Naturwissenschaftliche Grundlagen der Klimaforschung</li> <li>▪ Nachhaltigkeit in der Bauwirtschaft bzw. in der Infrastrukturentwicklung</li> <li>▪ Grundlagen der Energieinfrastrukturen und der Energieerzeugung</li> <li>▪ Grundlagen der Ökologie und des Biodiversitätsschutzes</li> <li>▪ Fallbeispiele, die aufzeigen, mit welchen methodischen Ansätzen und naturwissenschaftlichen sowie ingenieurtechnischen Vorgehensweisen Fragestellungen und Lösungen zum Thema Nachhaltigkeit bearbeitet werden können</li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	-		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>	Für das Modul werden Lehrmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre auf der Plattform AULIS in einer durch die bzw. den Lehrenden betreuten Gruppe bereitgestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Naturwissenschaftliche Grundlagen + Dimensionen der Nachhaltigkeit (Nachhaltigkeit I) 1	Laut Semesterplan, DozentInnen aus der Fakultät 2	2	Ringvorlesung, begleitende Kleingruppenarbeit	Portfolio, Referat
Naturwissenschaftliche Grundlagen + Dimensionen der Nachhaltigkeit (Nachhaltigkeit I) 2	Laut Semesterplan, DozentInnen aus der Fakultät 5	2	Ringvorlesung, begleitende Kleingruppenarbeit	

## Modulcode 1.2 Politischer Diskurs zur Nachhaltigkeit im Mehrebenensystem (Nachhaltigkeit II)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Beate Zimpelmann		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Die Studierenden kennen verschiedene fachliche und politische Konzeptionen von Nachhaltigkeit kennen und sind fähig, die jeweils enthaltenen normativen Grundlegungen und strategischen Orientierungen zu analysieren.</i></li> <li>▪ <i>Die Studierenden kennen zentrale Politikprozesse im Bereich der Nachhaltigkeit und sind fähig, die institutionellen Handlungsbedingungen der verschiedenen staatlichen Ebenen zu reflektieren.</i></li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Die Studierenden können das eigene disziplinäre Verständnis von Nachhaltigkeit als Teil eines breiteren Diskurses verstehen und zu anderen fachlichen bzw. politischen Zugängen in Beziehung setzen.</i></li> <li>▪ <i>Die Studierenden können die Nachhaltigkeitsdebatte auch auf neue politische Handlungsansätze oder technische bzw. ökonomische Strategien anwenden und diese differenziert analysieren.</i></li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Die Studierenden haben erkannt, dass die Einordnung des eigenen Verständnisses von Nachhaltigkeit in das Diskursfeld eine wichtige Grundlage der interdisziplinären Zusammenarbeit darstellt.</i></li> <li>▪ <i>Die Auseinandersetzung mit den Diskursen und Konzeptionen ermöglicht es den Studierenden, die Kommunikation über diese Form von Grundannahmen.</i></li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Für die Studierenden ist es Teil ihres professionellen Selbstverständnisses geworden, Nachhaltigkeit als kontrovers zu verstehen.</i></li> <li>▪ <i>Die Studierenden nehmen die Herausforderung an, die Diversität von Perspektiven anzuerkennen und den eigenen fachlichen und normativen Zugang zu Nachhaltigkeit regelmäßig überprüfen zu müssen.</i></li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Grundlegende politische und wissenschaftliche Konzeptionen von Nachhaltigkeit (Spannung zwischen starker und schwacher Nachhaltigkeit, Planetary Boundaries u.a.)</i></li> <li>▪ <i>Konzipierung von zentralen Nachhaltigkeitspolitiken auf verschiedenen politischen und staatlichen Ebenen (z.B. Klimapolitik, Biodiversitäts- bzw. Naturschutzpolitik) und institutionelle Wechselwirkungen im Mehrebenensystem.</i></li> <li>▪ <i>Akteursbezug von Nachhaltigkeitspolitik / Sektoralisierung</i></li> <li>▪ <i>Illustration anhand von Beispielen an den beteiligten Fächern</i></li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	-		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>	Für das Modul werden Lehrmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre auf der Plattform AULIS in einer durch die bzw. den Lehrenden betreuten Gruppe bereitgestellt.		

### Zugehörige Lehrveranstaltungen

<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen, -umfang, -dauer</b>
Politischer Diskurs zur Nachhaltigkeit im Mehrebenensystem	Prof. Dr. Beate Zimpelmann	4	Seminar (mit Kleingruppenarbeit)	Referat, Hausarbeit

## Modulcode 1.3 Politische Prozesse und Politikberatung

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Winfried Osthorst		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 2. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden haben ihr Wissen über die Funktionen von Wissenschaft im politischen Prozess und über Strukturen und Formen von Politikberatung vertieft. Sie haben insbesondere ein differenziertes Verständnis für die Arbeit wissenschaftlicher Politikberatung in Bereichen der Nachhaltigkeitspolitik (z.B. IPCC, SRU, WGBU) erworben.</li> <li>▪ Die Studierenden kennen zentrale Konzepte, die das Entstehen von politischen Entscheidungen erklären und das Zusammenwirken von politischen Institutionen, Verwaltungen, öffentlicher Meinung und Wissenschaft im politischen Prozess erörtern. Sie sind fähig, diese Ansätze zu reflektieren.</li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, ihr Verständnis für die Rolle der Wissenschaft im politischen Prozess auf neue Themenfelder zu beziehen.</li> <li>▪ Die Studierenden sind fähig, ihr Wissen über das Entstehen politischer Entscheidungen und Akteurskonstellationen auf das eigene Fachfeld anzuwenden und dieses differenziert zu analysieren.</li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden haben ihre Kompetenz, Fachwissen als Teil einer gesellschaftlichen Aushandlung zu verstehen, vertieft und können es für die Zwecke der wissenschaftlichen Politikberatung aufbereiten.</li> <li>▪ Die Studierenden haben auch ihre Fähigkeit, in politischen Prozessen die richtigen Ansprechpartner und Zeitpunkte zu erkennen, verbessert.</li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Für die Studierenden sind Anforderungen der Wissenschaftskommunikation Teil ihres Berufsbildes.</li> <li>▪ Für die Studierenden ist es Teil ihres professionellen Selbstverständnisses geworden, die Einbindung ihrer Arbeit in politische bzw. innerorganisatorischen Prozesse zu erkennen und zu verstehen.</li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modelle, Fälle, Konzepte und Methoden der Politikberatung</li> <li>▪ Disziplinäre Perspektiven auf Politikberatung</li> <li>▪ Erklärungsmodelle für politischen Prozesse (z.B. Policy Cycle)</li> <li>▪ Erklärungsmodelle für Stellung von Wissenschaft in der Politik (z.B. Advocacy Coalitions, Diskurstheorie)</li> <li>▪ Gestaltung politischer Instrumente und Gestaltungsbedingungen</li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	-		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>	Für das Modul werden Lehrmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre auf der Plattform AULIS in einer durch die bzw. den Lehrenden betreuten Gruppe bereitgestellt.		

<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen, -umfang, -dauer</b>
Politische Prozesse und Politikberatung	Prof. Dr. Winfried Osthorst	4	Seminar (mit Kleingruppenarbeit)	Referat



Modulcode 1.4 Wahlpflicht				
<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Beate Zimpelmann			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h	
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 2. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h	
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>				
<b>Lernergebnisse:</b>				
Nach Abschluss des Wahlpflichtmoduls verfügen die Studierenden über Kenntnisse und Fähigkeiten aus den ausgewählten Angeboten der beteiligten Fachrichtungen. Die Studierenden wählen Grundlagenfächer anderer als der eigenen Fachrichtungen, um das Grundverständnis für die Arbeitsformen und Wissensgrundlagen dieser Disziplinen zu erweitern.				
<b>Lehrinhalte:</b>				
Die Studierenden ergänzen individuell ihre interdisziplinären Fähigkeiten durch ihre Wahl von Modulen der kooperierenden Studiengänge der HSB. Die Lehrinhalte ergeben sich aus den wählbaren Angeboten. Die wählbaren Module aus den Studiengängen ISPM (BA) und ISTAB (Internationaler Studiengang Technische und Angewandte Biologie, B.Sc.) sind zusammen mit den zugehörigen Modulbeschreibungen in diesem Modulhandbuch unter „Liste der wählbaren Module für das Wahlpflichtmodul (Modul 1.4)“ aufgeführt. Der Studiengang bietet selbst das Modul „Unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement“ an (Modulbeschreibung ebenfalls in der Liste).				
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch und Englisch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	-			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	je nach gewähltem Angebot.			
<b>Weitere Informationen:</b>	je nach gewähltem Angebot.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement	Laut Semesterplan	4	Seminar	je nach gewähltem Angebot
Siehe Wahlpflichtmodule				

## Modulcode 1.5 Projektvorbereitung

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Beate Zimpelmann		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden können ihr disziplinäres Fachwissen auf das Thema ihres Studienprojektes beziehen und eigenständig mit Bezug auf das Studienprojekt vertiefen.</li> <li>▪ Die Studierenden erarbeiten sich durch die Beschäftigung mit ihrem Studienprojekt ein breiteres Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Teilgebieten ihres Fachgebietes.</li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, Fachkenntnisse auf ein Teilgebiet mit interdisziplinärem Charakter zu übertragen und ihre fachdisziplinären Kenntnisse hierbei einzusetzen.</li> <li>▪ Die Studierenden haben die Fähigkeit vertieft, disziplinäre Fachkenntnisse eigenständig auf ein Projektthema anzuwenden und sich hierdurch eigene Lösungen für fachliche Probleme zu erarbeiten.</li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden haben ihre Fähigkeit vertieft, ihre disziplinäre Vorgehensweise für Studierende anderer Fachrichtungen transparent zu machen und in einen interdisziplinären Arbeitsprozess einzubetten.</li> <li>▪ Die Studierenden können ihre Vorgehensweise in ein interdisziplinäres Team eingliedern und mit Arbeitsschritten anderer Studierenden zu koordinieren.</li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden können ihre disziplinäre Vorgehensweise und ihre fachlichen Methoden als Kompetenz in fachübergreifende Arbeitszusammenhänge einbringen und kennen den Beitrag ihrer Profession für fachübergreifende Themen.</li> <li>▪ Die Studierenden können Beiträge anderer Disziplinen in der Zusammenarbeit reflektieren.</li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Transfer zwischen den Semestern / Jahrganggruppen bezüglich der Gestaltung von Projektthemen und interdisziplinärer Zusammenarbeit.</li> <li>▪ Auswahl des Projektthemas und Festlegung von möglichen Beiträgen zu übergreifenden gesellschaftlichen Nachhaltigkeitslösungen.</li> <li>▪ Planung des fachlichen und des fachübergreifenden Arbeitsprozesses.</li> <li>▪ Konkrete organisatorische Projektvorbereitung und vorbereitende Recherchen.</li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	-		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>	Für das Modul werden Lehrmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre auf der Plattform AULIS in einer durch die bzw. den Lehrenden betreuten Gruppe bereitgestellt.		

<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen, -umfang, -dauer</b>
Projektvorbereitung	Laut Semesterplan, Beteiligung je eines Lehrenden der mitwirkenden Studiengänge	4	Projekt (mit Kleingruppenarbeit)	Referat, Mündliche Prüfung

<b>Modulcode 2.1 Sozialökologische Transformation</b>			
<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Beate Zimpelmann		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 2. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden haben ihr Wissen über die Interdependenz von sozialen Prozessen und der Bearbeitung ökologischer Probleme systematisiert. Sie sind fähig, die Wechselbeziehungen zwischen den einzelnen Dimensionen eigenständig zu analysieren.</li> <li>▪ Die Studierenden kennen zentrale transformationsorientierte Politik- und Steuerungsansätze und sind fähig, diese zu reflektieren.</li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, das eigene disziplinäre Verständnis von Transformation auf die Fragestellungen der sozialökologischen Transformation zu beziehen.</li> <li>▪ Die Studierenden können Perspektiven der sozialökologischen Transformation auf neue Handlungsfelder aus dem eigenen Fachfeld anwenden und diese differenziert analysieren.</li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden haben ihre Kompetenz vertieft, die Bedeutung verschiedener gesellschaftlicher Akteure in ihren Rollen und Fachrichtungen in Gestaltungsprozessen anzuerkennen und Kooperation als notwendige Voraussetzung von Transformation zu sehen.</li> <li>▪ Die Studierenden haben auch ihre Fähigkeit verbessert, den Beitrag ihrer eigenen Profession für transdisziplinäre Zusammenarbeit zu erkennen und zu vertreten.</li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden können ihr Berufsbild und ihre berufliche Identität als Element in einem transdisziplinären Kontext verstehen.</li> <li>▪ Für die Studierenden ist es Teil ihres professionellen Selbstverständnisses geworden, die gesellschaftlichen Kontexte von Nachhaltigkeitsproblemen mit zu berücksichtigen.</li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zusammenhang zwischen Gesellschaftsstrukturen, sozialen Kontexten und ökologischen Herausforderungen</li> <li>▪ Ansatz der sozialökologischen Forschung als transdisziplinäres Arbeitsfeld – Forschungsprogramme und Praxisfelder</li> <li>▪ Postwachstumsdebatte</li> <li>▪ Transformationsorientierte Politikansätze und Formen der staatlichen Steuerung</li> <li>▪ Zentrale fachliche Standards und Sektorpolitiken in den Bereichen Biologie, Bau und Energiesektor</li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	-		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>	Für das Modul werden Lehrmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre auf der Plattform AULIS in einer durch die bzw. den Lehrenden betreuten Gruppe bereitgestellt.		

<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen, -umfang, -dauer</b>
Sozialökologische Transformation	Prof. Dr. Beate Zimpelmann	4	Seminar (mit Kleingruppenarbeit)	Hausarbeit , Referat

## Modulcode 2.2 Interdisziplinäre Forschungsmethoden

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Winfried Osthorst		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 2. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden verstehen die Grundlagen der wichtigsten interdisziplinären Methoden, die in interdisziplinären Kontexten eingesetzt werden.</li> <li>▪ Die Studierenden kennen die methodischen Tools und Instrumente der Zusammenarbeit verschiedenen Fachwissenschaften und das Vorgehen für ihren Einsatz.</li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden wenden die Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens bei der Vorbereitung interdisziplinärer Arbeitsprozesse an.</li> <li>▪ Die Studierenden wenden diverse, für interdisziplinäre Kontexte geeignete Methoden, Tools und Instrumente an und analysieren interdisziplinäre Zusammenhänge.</li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden können interdisziplinäre Kontexte geeignete Methoden, Tools und Instrumente und die Ergebnisse ihrer Anwendung darstellen und begründen.</li> <li>▪ Die Studierenden können Ergebnisse interdisziplinärer Methoden, Tools und Instrumente bewerten und in ihren Arbeitsprozessen berücksichtigen.</li> <li>▪ Die Studierenden können sich über fachliche Standards und Herangehensweisen in interdisziplinären Kontexten verständigen.</li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden verstehen, dass die Anwendung interdisziplinärer Methoden eine wichtige Grundlage der interdisziplinären wissenschaftlichen Forschung und praktischen Zusammenarbeit zwischen Berufsgruppen in ihrem Tätigkeitsfeld ist.</li> <li>▪ Die Studierenden können ihre disziplinäre Fachexpertise in interdisziplinäre Methodenansätze einbringen.</li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Methoden der Modellierung und Szenarienbildung</i></li> <li>▪ <i>Methoden zur Erfassung und Bewertung von biologischen Systemen</i></li> <li>▪ <i>Methoden zur Entwicklung und Nutzung biologischer Systeme</i></li> <li>▪ <i>Wissensmanagementsysteme</i></li> <li>▪ <i>Einsatz Geographischer Informationssysteme</i></li> <li>▪ <i>Planerische Instrumente und Verfahren, exemplarische Partizipationsmethoden</i></li> <li>▪ <i>Projektmanagement in interdisziplinären Kontexten</i></li> <li>▪ <i>Gestaltung eines interdisziplinären Forschungsprozesses</i></li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	-		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>		
<b>Weitere Informationen:</b>	<i>Für das Modul werden Lehrmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre auf der Plattform AULIS in einer durch die bzw. den Lehrenden betreuten Gruppe bereitgestellt.</i>		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Interdisziplinäre Forschungsmethoden	Laut Semesterplan, Zwei Lehrende teilen sich die Lehre im Modul (EDV-Basierte Methoden / sozialwissenschaftliche Ansätze)	4	Seminar (mit Kleingruppenarbeit)	Referat, Klausur

## Modulcode 2.3 Projekt

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Beate Zimpelmann		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	18 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	540h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 2. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	484h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden können ihr disziplinäres Fachwissen auf das Thema ihres Studienprojektes beziehen und eigenständig mit Bezug auf das Studienprojekt vertiefen.</li> <li>▪ Die Studierenden erarbeiten sich durch die Beschäftigung mit ihrem Studienprojekt ein breiteres Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Teilgebieten ihres Fachgebietes.</li> <li>▪ Die Studierenden erarbeiten sich ein Verständnis des interdisziplinären Nachhaltigkeitsmanagements.</li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden lernen, Fachkenntnisse auf ein Teilgebiet mit interdisziplinärem Charakter zu übertragen und ihr fachdisziplinären Kenntnisse hierbei einzusetzen.</li> <li>▪ Die Studierenden vertiefen die Fähigkeit, disziplinäre Fachkenntnisse eigenständig auf ein Projektthema anzuwenden und sich hierdurch eigene Lösungen für fachliche Probleme zu erarbeiten.</li> <li>▪ Die Studierenden wenden ihre Kenntnisse des interdisziplinären Nachhaltigkeitsmanagements im Rahmen der Projektarbeit an.</li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, ihre disziplinäre Vorgehensweise für Studierende anderer Fachrichtungen transparent zu machen und in einen interdisziplinären Arbeitsprozess einzubetten.</li> <li>▪ Die Studierenden lernen, ihre Vorgehensweise in ein interdisziplinäres Team einzugliedern und mit Arbeitsschritten anderer Studierender zu koordinieren.</li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden können ihre disziplinäre Vorgehensweise und ihre fachlichen Methoden als Kompetenz in fachübergreifende Arbeitszusammenhänge einbringen und den Beitrag ihrer Profession für fachübergreifende Themen erkennen.</li> <li>▪ Die Studierenden können Beiträge anderer Disziplinen in der Zusammenarbeit reflektieren.</li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
Bitte nennen Sie die zentralen fachlichen, methodischen, fachpraktischen und/oder fächerübergreifenden Inhalte.			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Projektförmige Arbeitsplanung und Durchführung</li> <li>▪ Eigenständige Lösung typischer fachdisziplinärer Aufgabenstellungen in Teamarbeit unter Anwendung etablierter Methoden.</li> <li>▪ Einbettung des eigenen fachlichen Anwendungsbereichs in einen fächerübergreifenden, nachhaltigkeitsrelevanten Arbeitskomplex.</li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	-		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>	Für das Modul werden Lehrmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre auf der Plattform AULIS in einer durch die bzw. den Lehrenden betreuten Gruppe bereitgestellt.		



<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen, -umfang, -dauer</b>
Projekt	Laut Semesterplan, Beteiligung je eines Lehrenden der mitwirkenden Studiengänge	12	Projekt und Kleingruppenarbeit	Projektarbeit, Portfolio

## Modulcode 3.1 Masterthesis und Kolloquium

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Beate Zimpelmann			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	30 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	900h	
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 3. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	844h	
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>				
<b>Lernergebnisse:</b>				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Die Studierenden sind in der Lage, ihr Masterarbeitsthema unter Verwendung wissenschaftlicher Literatur und entsprechender Methoden zu formulieren und zu strukturieren.</i></li> </ul>				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Im Rahmen der Erstellung der Masterthesis können die Studierenden für eine aktuelle, praxisorientierte Problemstellung aus dem Spektrum der im Studiengang interdisziplinär zusammenarbeitenden Fachrichtungen eine zielgerichtete Lösungsstrategie entwickeln und mit fachlich etablierten methodischen Ansätzen bearbeiten.</i></li> </ul>				
Kommunikation und Kooperation				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Für die Entwicklung der Thesis kooperieren die Studierenden mit Vertretern aus Wissenschaft und Praxis, um das im Studium erworbene Wissen auf ein relevantes Praxisfeld zu beziehen.</i></li> </ul>				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Die Absolventinnen und Absolventen sind fachlich versiert und souverän in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden und in der Interpretation der Ergebnisse für die Lösung eines Problems in der fachlichen Praxis.</i></li> <li>▪ <i>Die Absolventinnen und Absolventen können ihre Untersuchungsergebnisse argumentativ vertreten und gegenüber Dritten erläutern und verteidigen.</i></li> </ul>				
<b>Lehrinhalte:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Im Masterthesis-Seminar werden die Studierenden in der Gruppe und ggf. auch in Kleingruppen bzw. Einzelbetreuung von verschiedenen Kolleginnen und Kollegen, die in den Master Studiengang involviert sind, bei der Entwicklung und der Organisation Ihrer Masterthesis aktiv betreut.</i></li> <li>▪ <i>Je nach individuellem Stand der Arbeit erfolgen Kurzpräsentationen zu Problem-/Fragestellung, Zielsetzung, Methodik und erwarteten Ergebnissen seitens der einzelnen Studierenden. Anschließend werden Problemlösungen diskutiert.</i></li> <li>▪ <i>Das Schreiben der Masterthesis erfolgt selbständig. Nach Abgabe der Thesis ist ein Kolloquium vorgesehen, dessen Bewertung in die Gesamtnote einfließt.</i></li> </ul>				
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>				
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Eigenständige Literaturrecherche zum Thema der Thesis.</i>			
<b>Weitere Informationen:</b>	<i>Für das Modul werden unterstützende Ressourcen auf der Plattform AULIS in einer durch die Lehrenden betreuten Gruppe bereit gestellt.</i>			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Masterthesisseminar (Kolloquium)	Alle Lehrenden im Studiengang	4	Seminar und Diskussion	Masterthesis und Kolloquium <b>Studienleistung:</b> Kurzpräsentation

				des Konzepts der Masterthesis
--	--	--	--	----------------------------------

## Liste der wählbaren Fachmodule für das Anrechnungsstudium

Aus dem Studiengang ISPM (Internationaler Studiengang Politikmanagement), BA, sind die folgenden Module nach Abstimmung mit der Studiengangsleitung im Rahmen eines Learning Agreements für Interdisziplinäres Nachhaltigkeitsmanagement für das Anrechnungsstudium wählbar:

Modul	ISPM 1.1 Politik und Verwaltung
Modul	ISPM 1.2 Arbeit und Gesellschaft
Modul	ISPM 3.1 International Relations
Modul	ISPM 3.2 Policy Analyse
Modul	ISPM 7.3 Politikberatung und politische Kampagnen

Aus dem Studiengang ISTAB (Internationaler Studiengang Technische und Angewandte Biologie) sind die folgenden Module nach Abstimmung mit der Studiengangsleitung im Rahmen eines Learning Agreements für das Anrechnungsstudium wählbar:

Modul	ISTAB B. Sc. 7.1 Projekt I: Konzeption und Projektdesign
Modul	ISTAB B. Sc. 7.2 Projekt II: Labor und Freilandpraxis
Modul	ISTAB B. Sc. 7.6 Umweltrecht

Modul	1.1 Politik und Verwaltung
Semester	1. Semester
Modulverantwortliche/r	Winfried Osthorst
Kompetenzziele des Moduls	Die Studierenden haben am Beispiel der BRD die Funktionsweise einer parlamentarischen Demokratie erlernt, verstanden wie sich gesellschaftliche Bedingungen auf politische Systeme auswirken und wie sich das Verwaltungssystem in staats- und verfassungsrechtliche Vorgaben eingliedert.
Lehrinhalte	Elemente des politischen System der BRD, gesellschaftliche Akteure, Politikfelder, Entscheidungsprozesse; empirische Analyse politischer Systeme sowie: Aufbau, Ablauf und Rechtsformen von Verwaltung im modernen Wohlfahrtsstaat; Grund-Begriffe der Verwaltungswissenschaften.
Modulart	Pflichtmodul im Studiengang ISPM
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht und modulbezogene Übung
Prüfungsform / Prüfungsdauer	Hausarbeit oder Klausur (120 Minuten) oder Referat mit Ausarbeitung oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	ISPM
Studentische Arbeitsbelastung	60 + 120
Präsenzstudium	60 + 15
Selbststudium	120
ECTS-Punkte	6
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Einmal im Wintersemester / 14 Termine
Unterrichtssprache	Deutsch
Literatur	Die Literatur wird regelmäßig aktualisiert und den Studierenden jeweils zum Beginn der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS

Winfried Osthorst	Politisches System der BRD, Staat und Verwaltung	4
Winfried Osthorst	Modulbezogene Übung	1

Modul	ISPM 1.2 Arbeit und Gesellschaft
Semester	1. Semester
Modulverantwortliche/r	Silke Bothfeld
Kompetenzziele des Moduls	Die Studierenden kennen grundlegende Kategorien der Sozialstruktur und der Strukturen der Arbeitsgesellschaft, die wichtigsten Datenquellen und haben sich Fähigkeiten zur Analyse von Daten und zur Darstellung von Ergebnissen angeeignet.
Lehrinhalte	Soziale Ungleichheit und Strukturen der Arbeitsgesellschaft, Dynamiken des Wandels der Sozialstrukturen und der Arbeitswelt und ihrer Institutionen.
Modulart	Pflichtmodul im Studiengang ISPM
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht und modulbezogene Übung
Prüfungsform / Prüfungs-dauer	Hausarbeit oder Klausur (120 Minuten) oder Referat mit Ausarbeitung oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	ISPM
Studentische Arbeitsbelastung	60 + 120
Präsenzstudium	60 + 15
Selbststudium	120
ECTS-Punkte	6
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Einmal im Wintersemester / 14 Termine
Unterrichtssprache	Deutsch
Literatur	Die Literatur wird regelmäßig aktualisiert und den Studierenden jeweils zum Beginn der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Silke Bothfeld	Soziale Ungleichheit und Strukturen der Arbeitsgesellschaft	4
Silke Bothfeld	Modulbezogene Übung	1

Modul	ISPM 3.1 International Relations
Semester	3. Semester
Modulverantwortliche/r	Winfried Osthorst
Kompetenzziele des Moduls	Die Studierenden haben die historische Entwicklung der Staatenwelt als Grundlage interstaatlicher Beziehungen verinnerlicht, kennen die Denktraditionen der internationalen Beziehungen (IB) und die einschlägigen internationalen Organisationen sowie deren Funktionen und Strukturen.
Lehrinhalte	History, actors, categories of international relations (IR), theories of IR; structure, functions and effects of international organizations.
Modulart	Pflichtmodul im Studiengang ISPM
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht und modulbezogene Übung
Prüfungsform / Prüfungsdauer	Hausarbeit oder Klausur (120 Minuten) oder Referat mit Ausarbeitung oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	ISPM
Studentische Arbeitsbelastung	60 + 120
Präsenzstudium	60 + 15
Selbststudium	120
ECTS-Punkte	6
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Einmal im Wintersemester / 14 Termine
Unterrichtssprache	Englisch
Literatur	Die Literatur wird regelmäßig aktualisiert und den Studierenden jeweils zum Beginn der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS



N.N.	International and Transnational Relations, International Organisations and Regimes	4
N.N.	Modulbezogene Übung	1

Modul	ISPM 3.2 Policy Analyse
Semester	3. Semester
Modulverantwortliche/r	Silke Bothfeld
Kompetenzziele des Moduls	Die Studierenden haben zentrale Ansätze der Policyanalyse und der Steuerungstheorie kennengelernt. Sie haben einen Einblick in die Methoden der Politikanalyse erhalten und verstanden, wie diese politikberatend angewandt werden können.
Lehrinhalte	Ansätze der Policyanalyse, steuerungstheoretische Ansätze, praktische Akteursanalyse, empirische Umsetzung
Modulart	Pflichtmodul im Studiengang ISPM
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht und modulbezogene Übung
Prüfungsform / Prüfungsdauer	Hausarbeit oder Klausur (120 Minuten) oder Referat mit Ausarbeitung oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 1.1
Verwendbarkeit	ISPM
Studentische Arbeitsbelastung	60 + 120
Präsenzstudium	60 + 15
Selbststudium	120
ECTS-Punkte	6
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Einmal im Wintersemester / 14 Termine
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Literatur	Die Literatur wird regelmäßig aktualisiert und den Studierenden jeweils zum Beginn der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

<b>Lehrveranstaltungen</b>
----------------------------

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Silke Bothfeld	Policy Analyse	4
Silke Bothfeld	Modulbezogene Übung	1

Modul	ISPM 7.3 Politikberatung und politische Kampagnen
Semester	7. Semester
Modulverantwortliche/r	Winfried Osthorst
Kompetenzziele des Moduls	Die Studierenden können ihre Problemlösungs- und Beratungskompetenzen nutzen, um Kommunikation in demokratischen Systemen bzw. zwischen Akteuren zu gestalten, zu analysieren und beratend zu evaluieren.
Lehrinhalte	Politikberatungsfunktionen, typische intermediäre Organisationen (insbesondere Verbände), Rezeption und Wirkung medialer Politikvermittlung; Funktionsweisen politischer Kampagnen; Kampagnenpolitik, Praxisbeispiele
Modulart	Pflichtmodul im Studiengang ISPM
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht und modulbezogene Übung
Prüfungsform / Prüfungsdauer	Hausarbeit oder Klausur (120 Minuten) oder Referat mit Ausarbeitung oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Module 1.1; 3.2; 3.3
Verwendbarkeit	ISPM
Studentische Arbeitsbelastung	60 + 120
Präsenzstudium	60 + 15
Selbststudium	120
ECTS-Punkte	6
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Einmal im Wintersemester / 14 Termine
Unterrichtssprache	Deutsch
Literatur	Die Literatur wird regelmäßig aktualisiert und den Studierenden jeweils zum Beginn der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

<b>Lehrveranstaltungen</b>
----------------------------

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
N.N.	Politikberatung und politische Kampagnen	4
N.N.	Modulbezogene Übung	1

### ISTAB B. Sc. Modul 7.1 Projekt I: Konzeption und Projektdesign

<b>Modulverantwortliche*r:</b>	Prof. Dr. Dietmar Zacharias			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180 h	
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Anrechnungsangebot	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56 h	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124 h	
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	Pflichtmodul im Studiengang ISTAB 7. Semester			
<b>Lernergebnisse:</b>				
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Projekte zu entwickeln und in Bezug auf Inhalt, Zeitmanagement, Ablauf und Kosten zu planen</li> <li>▪ für angewandte Fragestellungen den aktuellen Stand von Forschung und Technik zu recherchieren und eigene Ansätze für Problemlösungen zu entwickeln</li> <li>▪ sich in Kleingruppen zu organisieren und Team-, Konflikt-, Moderations-, Präsentations- und Führungsfähigkeit zu demonstrieren</li> <li>▪ mit Auftraggebern und Projektpartnern zu kommunizieren</li> <li>▪ unternehmerische Denkweisen für die Projektrealisierung einzubeziehen</li> <li>▪ die Planungskonzepte kritisch zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren</li> </ul>				
<b>Lehrinhalte:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entsprechend der Schwerpunktbildung im ISTAB-Bachelorstudiengang wird ein Projekt aus dem Bereich Industriobiologie (Achstetter &amp; Klöck, 2005: Übungsfirma im Labor – eine praxisnahe Ausbildungsform für angehende Biotechnologen. Biospektrum 5, 645) sowie ein umweltbiologisches Rahmenthema angeboten (Brunken &amp; Zacharias, 2005: Studienschwerpunkt Umweltbiologie an der Hochschule Bremen. Mitteilungen aus der NNA, 16.1, 26-28)</li> <li>▪ Bei der Projektfindung und -planung werden externe Partner mit einbezogen und vorrangig Fragestellungen aus der Praxis aufgegriffen</li> </ul>				
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch, im Bereich Industriobiologie Englisch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
<b>Weitere Informationen:</b>	Auf AULIS werden Vorlesungspräsentationen, Praktikumsskripte, weiterführende Literatur sowie zusätzliche Informationen eingestellt			
<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen, -umfang, -dauer</b>
Projektschwerpunkt Umweltbiologie	Prof. Dr. Heiko Brunken, Prof. Dr. Dietmar Zacharias	4	Projektarbeiten	Projektarbeiten 30 – 40 Minuten

Projektschwerpunkt Industriebiologie	Prof. Dr. Ingo Grunwald, Prof. Dr. Gerd Klöck, Dr. Tina Peer, Prof. Dr. Stefan Veltel	4	Projekt- arbeiten
Modulbezogene Übung	NN	(1)	Angeleitetes Selbststudium

### ISTAB B. Sc. Modul 7.2 Projekt II Labor und Freilandpraxis

<b>Modulverantwortliche*r:</b>	Prof. Dr. Gerd Klöck			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180 h	
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Anrechnungsangebot	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56 h	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124 h	
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	Pflichtmodul im Studiengang ISTAB 7. Semester			
<b>Lernergebnisse:</b>	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ komplexe, wie im Rahmen des Projekts I Konzeption und Projektdesign konzipierte, Labor- bzw. Freilandexperimente weitgehend selbstständig im vorher festgelegten Zeitrahmen durchzuführen, auszuwerten und zu präsentieren</li> <li>▪ die für die jeweilige Fragestellung angepasste Methodik auszuwählen, zu evaluieren und gegebenenfalls weiterzuentwickeln</li> <li>▪ in Abhängigkeit von den experimentellen Zwischenergebnissen den Arbeitsplan (in Bezug auf Zeit, Aufwand, Methodik, Aufgabenverteilung und Koordination der Projektpartner) abzuarbeiten, fortzuschreiben oder zu modifizieren</li> <li>▪ sich in z.T. internationalen Kleingruppen zu organisieren und Team-, Konflikt-, Moderations-, Präsentations- und Führungsfähigkeit zu demonstrieren</li> <li>▪ die Projektergebnisse den Auftraggebern und Projektpartnern auf dem Niveau professioneller wissenschaftlicher Bearbeitung zu kommunizieren</li> <li>▪ bei der Laborarbeit die Prinzipien der „Guten Laborpraxis“ (GLP) umzusetzen und besonderes Gewicht auf die Analytische Qualitätssicherung zu legen</li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entsprechend der im Modul Projekt I konzipierten Teilprojekte werden angewandte Fragestellungen vorrangig in Kooperation mit Partnern aus der Praxis theoretisch begleitet und die experimentelle Arbeit der Studierenden angeleitet und gegebenenfalls korrigiert</li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch, im Bereich Industriebiologie Englisch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 7.1 Projekt I Konzeption und Projektdesign			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben			
<b>Weitere Informationen:</b>	Auf AULIS werden Vorlesungspräsentationen, Praktikumsskripte, weiterführende Literatur sowie zusätzliche Informationen eingestellt			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Projektschwerpunkt Umweltbiologie	Prof. Dr. Heiko Brunken, Prof. Dr. Dietmar Zacharias	4	Projekt- arbeiten	Projektarbeiten

Projektschwerpunkt Industriebiologie	Prof. Dr. Ingo Grunwald, Prof. Dr. Gerd Klöck, Dr. Tina Peer, Prof. Dr. Stefan Veltel	4	Projekt- arbeiten	30 - 45 Minuten
Modulbezogene Übung	NN	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

## ISTAB B. Sc. Modul 7.6 Umweltrecht

<b>Modulverantwortliche*r:</b>	Prof. Dr. Heiko Brunken			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180 h	
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Anrechnungsangebot	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56 h	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124 h	
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	Pflichtmodul im Studiengang ISTAB 7. Semester			
<b>Lernergebnisse:</b>				
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Rolle von Umweltgesetzen für den Erhalt der biologischen Vielfalt zu erkennen</li> <li>▪ zu verstehen, dass die Belange des Tier- und Artenschutzes, des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie des Umweltschutzes allgemein in unserem Rechtssystem einen hohen Stellenwert haben, andererseits aber stets mit anderen öffentlichen und privaten Belangen abzuwägen sind</li> <li>▪ sich durch Selbststudium umweltrechtlich relevante Sachverhalte zu erschließen</li> <li>▪ rechtlicher Normen im praktischen Naturschutz anzuwenden, z.B. durch die Übertragung biologischer (= materieller) Sachverhalte (z.B. Vorkommen von gefährdeten und/oder planungsrelevanten Arten) auf rechtlich verbindliche Situationen (formelle Aspekte wie z.B. Gewährleistung bzw. Sozialbindung des Eigentums, Verbote und Gebote im Arten- und Gebietsschutz)</li> <li>▪ mit Akteuren aus Verwaltung, (konkurrierenden) Nutzern, Naturschutzverbänden und Wissenschaft zu kommunizieren</li> <li>▪ durch die Anwendung von Rechtsnormen die formellen und materiellen Bezüge bei Vorhaben zum Schutz der Umwelt zu kombinieren und damit wesentliche Voraussetzungen für die biologische Berufspraxis zu entwickeln</li> </ul>				
<b>Lehrinhalte:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ staatsrechtliche Grundlagen mit Bezügen zum Umwelt- und Naturschutz</li> <li>▪ Aufbau und Inhalte des nationalen und föderalen Naturschutzrechts mit Schwerpunkten auf Artenschutz, Gebietsschutz, Landschaftsplanung und Eingriffsregelung</li> <li>▪ Grundzüge weiterer umweltrechtlicher Regelungen (Wasser-, Boden- und Immissionsschutzrecht, Jagd und Fischerei)</li> <li>▪ internationale Vereinbarungen (z.B. Biodiversitätskonvention) und EU-verbindliche Rechtsnormen (u.a. Wasserrahmenrichtlinie, Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie, Meeresschutzrichtlinie)</li> <li>▪ Exkursionen zu Umweltverwaltungen und Umweltverbänden und anderen Körperschaften</li> <li>▪ Besichtigung von naturschutzrechtlichen Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen</li> </ul>				
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
<b>Weitere Informationen:</b>	Auf AULIS werden Vorlesungspräsentationen, weiterführende Literatur sowie Informationen zu Exkursionen und anderen Lehrformaten eingestellt			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Umweltrecht	Prof. Dr. Heiko Brunken	2	Seminarist. Unterricht	Klausur 90 Minuten; Portfolio, Hausarbeit oder Präsentation
Exkursionen Umweltrecht		2	Exkursionen	

Modulbezogene Übung		(1)	Angeleitetes Selbststudium	
---------------------	--	-----	-------------------------------	--

**Liste der wählbaren Module für das Wahlpflichtmodul (Modul 1.4)**

Im Studiengang INA (Interdisziplinäres Nachhaltigkeitsmanagement), M.Sc., wird das folgende Modul als eigenes Angebot für das Modul 1.4. Wahlpflicht vorgehalten:

Modul            INA 1.6 Wahlpflichtmodul – Nachhaltiges Wirtschaften

Aus dem Studiengang ISPM (Internationaler Studiengang Politikmanagement), BA, sind die folgenden Module für das Modul 1.4. Wahlpflicht wählbar:

Modul            INA 1.7 ISPM 2.1 European Integration

Modul            INA 1.8 ISPM 2.2 Politische Theorie

Modul            INA 1.9 ISPM 2.4 Demokratie und Partizipation

Modul            INA 1.10 ISPM 6.1 Regionalentwicklung und Regionalpolitik

Aus dem Studiengang ISTAB (Internationaler Studiengang Technische und Angewandte Biologie) sind die folgenden Module für das Modul 1.4. Wahlpflicht wählbar:

Modul            INA 1.11 ISTAB B. Sc. Modul 2.5 Nachhaltige Nutzung biologischer Prozesse

Modul            INA 1.12 ISTAB B. Sc. Modul 4.9 Bioökonomie

Modul            INA 1.13 ISTAB B. Sc. Modul 4.11 Erfassung und Bewertung von Biodiversität



## Modulcode 1.6 Nachhaltiges Wirtschaften

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Brita Schemmann		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Wahlpflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><i>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden sollen in der Lage sein:</i></p> <p>Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>die Rolle und den Beitrag der Betriebswirtschaftslehre, von Unternehmen und von Unternehmertum für eine nachhaltige Entwicklung einzuschätzen.</i></li> <li>▪ <i>typische wirtschaftliche Zielkonflikte und Herausforderungen zu analysieren, die ein nachhaltiges Wirtschaften in einem Unternehmen beeinflussen können.</i></li> </ul> <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Handlungsoptionen für nachhaltiges Wirtschaften in einem Unternehmen zu erkennen und entsprechende Innovations- und Change-Prozesse aktiv mitzugestalten.</i></li> <li>▪ <i>die Entwicklung nachhaltigkeitsorientierter Geschäftsmodelle mit Hilfe der dafür etablierten Werkzeuge zu initiieren und voranzutreiben.</i></li> </ul> <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>irreführende Kommunikation von Unternehmen und suggerierte Unternehmensverantwortung (z. B. Greenwashing) von nachhaltigem Wirtschaften und CSR zu unterscheiden.</i></li> <li>▪ <i>innerbetriebliche Stakeholder und Akteure für nachhaltigkeitsorientierte Change- und Innovationsvorhaben und -prozesse zu erkennen und Kooperationsmöglichkeiten ausloten.</i></li> </ul> <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>die eigene Verantwortung und eigene berufliche Handlungsansätze und Gestaltungsmöglichkeiten für nachhaltiges Wirtschaften zu bewerten.</i></li> </ul>			
<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Rolle und Beitrag der Betriebswirtschaftslehre und von Unternehmen bei der Bewältigung ökologischer und gesellschaftlicher Herausforderungen</i></li> <li>▪ <i>Bedeutung und Zusammenhang von Corporate Governance &amp; Compliance, Corporate Citizenship, Corporate Social Responsibility, Corporate Sustainability Management und ethischer Unternehmensführung</i></li> <li>▪ <i>Social Entrepreneurship und Eco-Entrepreneurship als Optionen für eine nachhaltige Entwicklung</i></li> <li>▪ <i>Handlungsebenen nachhaltigen Wirtschaftens (z.B. Beschaffung, Lieferketten, Produktdesign, Produktion, Controlling, Marketing, Vertrieb und Berichterstattung)</i></li> <li>▪ <i>Bedeutung und Entwicklung nachhaltigkeitsorientierter Geschäftsmodelle, z.B. basierend auf den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft</i></li> <li>▪ <i>Grundlagen eines organisationalen, nachhaltigkeitsorientierten Change- und Innovationsmanagements</i></li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	-		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>	Für das Modul werden Lehrmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre auf der Plattform AULIS in einer durch die bzw. den Lehrenden betreuten Gruppe bereitgestellt.		

<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen, -umfang, -dauer</b>
Nachhaltiges Wirtschaften	Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeich- nis	4	Seminar, Kleingruppen- arbeit	Portfolio, Referat

Modul	INA 1.7 ISPM 2.1 European Integration
Semester	2. Semester
Modulverantwortliche/r	Winfried Osthorst
Kompetenzziele des Moduls	Die Studierenden haben Kenntnis von Strukturen und der integrativen Funktion europäischer Politik. Sie können die Funktionen der relevanten Gruppen, Institutionen und Gesetze im Prozess der Europäisierung einordnen und den bisherigen Verlauf der europäischen Integration nachvollziehen.
Lehrinhalte	Functioning of the main institutions; development of European integration; exercising political power in the EU: groups, governments, institutions, non-state actors; theories of European Integration
Modulart	Pflichtmodul
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht und modulbezogene Übung
Prüfungsform / Prüfungsdauer	Hausarbeit oder Klausur (120 Minuten) oder Referat mit Ausarbeitung oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	ISPM
Studentische Arbeitsbelastung	60 + 120
Präsenzstudium	60 + 15
Selbststudium	120
ECTS-Punkte	6
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Einmal im Sommersemester / 15 Termine
Unterrichtssprache	Englisch
Literatur	Die Literatur wird regelmäßig aktualisiert und den Studierenden jeweils zum Beginn der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Winfried Osthorst	Politics and Policy-Making in the European Union	4

Winfried Osthorst	Modulbezogene Übung	1
-------------------	---------------------	---

Modul	INA 1.8 ISPM 2.2 Politische Theorie
Semester	2. Semester
Modulverantwortliche/r	Silke Bothfeld
Kompetenzziele des Moduls	Die Studierenden haben kennengelernt, in welcher Weise die Entwicklung von politischen Strukturen, politische Prozesse und Akteursverhalten theoretisch erklärt werden können und in welchem Verhältnis „Staat“ und „Gesellschaft“ zueinander stehen..
Lehrinhalte	Theoretische Perspektiven der Beziehung zwischen Gesellschaft und Staat; Theorien der Staatstätigkeit und Konzepte des modernen Staates, Demokratietheorie
Modulart	Pflichtmodul
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht und modulbezogene Übung
Prüfungsform / Prüfungsdauer	Hausarbeit oder Klausur (120 Minuten) oder Referat mit Ausarbeitung oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	ISPM
Studentische Arbeitsbelastung	60 + 120
Präsenzstudium	60 + 15
Selbststudium	120
ECTS-Punkte	6
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Einmal im Sommersemester / 15 Termine
Unterrichtssprache	Deutsch
Literatur	Die Literatur wird regelmäßig aktualisiert und den Studierenden jeweils zum Beginn der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS

Silke Bothfeld	Politische Theorie	4
Silke Bothfeld	Modulbezogene Übung	1

Modul	INA 1.9 ISPM 2.4 Demokratie und Partizipation
Semester	2. Semester
Modulverantwortliche/r	Winfried Osthorst
Kompetenzziele des Moduls	Die Studierenden haben die Anforderungen an politischer Beteiligung, Organisationsmodelle sowie praktische, soziostrukturelle und konzeptionelle Herausforderungen für die Gestaltung von demokratischer Beteiligung kennengelernt.
Lehrinhalte	Voraussetzungen für sowie Formen und Anwendungsbereich von demokratischer Beteiligung und Partizipation auf verschiedenen politischen Ebenen.
Modulart	Wahlpflichtmodul
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht und modulbezogene Übung
Prüfungsform / Prüfungsdauer	Hausarbeit oder Klausur (120 Minuten) oder Referat mit Ausarbeitung oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	ISPM
Studentische Arbeitsbelastung	60 + 120
Präsenzstudium	60 + 15
Selbststudium	120
ECTS-Punkte	6
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Einmal im Sommersemester / 15 Termine
Unterrichtssprache	Deutsch

Literatur	Die Literatur wird regelmäßig aktualisiert und den Studierenden jeweils zum Beginn der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.
-----------	--

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Winfried Osthorst	Grundlagen von Partizipation und Bürgerbeteiligung	4
Winfried Osthorst	Modulbezogene Übung	1

Modul	INA 1.10 ISPM 6.1 Regionalentwicklung und Regionalpolitik
Semester	6. Semester
Modulverantwortliche/r	Winfried Osthorst
Kompetenzziele des Moduls	Die Studierenden sollen vertiefende Kenntnisse über Handlungsbedingungen regionaler und lokaler Politik erwerben und Konzepte aus den ersten Semestern auf diese Prozesse anwenden. Sie sollen in der Lage sein, aus Problemsichten politikpraktische Folgerungen abzuleiten.
Lehrinhalte	Regionen und Städte in der Globalisierung und in der Mehrebenenpolitik; ökonomische und soziale Disparitäten, Akteure und, Prozesse und Handlungsfelder der Regionsbildung
Modulart	Pflichtmodul
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht und modulbezogene Übung
Prüfungsform / Prüfungsdauer	Hausarbeit oder Referat mit Ausarbeitung oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Module 1.1; 2.1; 3.2
Verwendbarkeit	ISPM
Studentische Arbeitsbelastung	60 + 120
Präsenzstudium	60 + 15
Selbststudium	120
ECTS-Punkte	6
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Einmal im Sommersemester / 15 Termine
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Literatur	Die Literatur wird regelmäßig aktualisiert und den Studierenden jeweils zum Beginn der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Winfried Osthorst	Regionalentwicklung und Regionalpolitik	4
Winfried Osthorst	Modulbezogene Übung	1

## INA 1.11 ISTAB B. Sc. Modul 2.5 Nachhaltige Nutzung biologischer Prozesse

<b>Modulverantwortliche*r:</b>	Prof. Dr. Gerd Klöck			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180 h	
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Wahlpflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	60 h	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	120 h	
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	Wahlmodul in den Studiengängen des Blue Sciences-Verbundes und in anderen Studiengängen mit Bezug zum Thema Nachhaltigkeit, Wahlpflichtmodul in ISTAB (BSc.)			
<b>Lernergebnisse:</b>				
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ grundlegende Prinzipien der Produktion und Nutzung von Biomasse zu erkennen und zu beschreiben und daraus mögliche Anwendungen abzuleiten</li> <li>▪ anhand von Beispielen aus der Praxis die verschiedenen Aspekte deren Nachhaltigkeit einzuschätzen</li> <li>▪ zu verstehen, dass biologische Systeme nicht immer nachhaltiger genutzt werden können, als „konventionelle“ Systeme es erlauben, und hinterfragen dies im Einzelfall</li> </ul>				
<b>Lehrinhalte:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Produktion von Biomasse</li> <li>▪ Biotechnologische Verfahren, insbesondere technische Enzyme und Fermentation</li> <li>▪ Praxisbeispiele</li> </ul>				
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Keine			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
<b>Weitere Informationen:</b>	Auf AULIS werden Vorlesungspräsentationen, Praktikumsskripte, weiterführende Literatur sowie zusätzliche Informationen eingestellt			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
	Prof. Dr. Gerd Klöck	4	Seminarist. Unterricht	Portfolio
Modulbezogene Übung		(1)	Angeleitetes Selbststudium	



## INA 1.12. ISTAB B. Sc. Modul 4.9 Bioökonomie

<b>Modulverantwortliche*r:</b>	Prof. Dr. Stefan Veltel			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180 h	
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Wahlpflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	60 h	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe als Blockveranstaltung	<b>Davon Selbststudium:</b>	120 h	
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	Wahlpflichtmodul in ISTAB (BSc.)			
<b>Lernergebnisse:</b>				
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ relevante Fragestellungen der Bioökonomie im Hinblick auf nachhaltiges Wirtschaften definieren zu können.</li> <li>▪ Chancen und Herausforderungen der komplexen Entwicklung von der Abfallwirtschaft hin zur nachhaltigen Kreislaufwirtschaft nachwachsender Rohstoffe erkennen zu können.</li> <li>▪ die Diversität biobasierter Ressourcen erkennen sowie Anforderungen an die zu verarbeitenden Rohstoffe benennen und den Nutzen der Ressourcen für eine nachhaltige Produktionsweise an Beispielen einschätzen zu können.</li> <li>▪ Teilschritte zur Erstellung von Ökobilanzen von Produkten, Verfahren, Dienstleistungen und Verhaltensweisen nach DIN EN ISO 14040 und DIN EN ISO 14044 illustrieren und auf einfache Beispiele anwenden zu können.</li> <li>▪ Interessenvertreter der Bioökonomie in Deutschland identifizieren zu können.</li> <li>▪ Basis-Terminologie aus fachfremden Bereichen (z.B. der Ökonomie, Gesellschaftswissenschaft) im Bioökonomie-relevanten Rahmen erläutern zu können.</li> <li>▪ das eigene Handeln als Biolog*innen im Kontext gesellschaftlich relevanter Fragestellungen kritisch reflektieren zu können.</li> </ul>				
<b>Lehrinhalte:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was ist Bioökonomie? Wissenschaftliche, wirtschaftliche und gesellschaftliche Dimensionen der Bioökonomie</li> <li>▪ Einführung in die Kreislaufwirtschaft</li> <li>▪ Biobasierte Ressourcen und Produktion in der Landwirtschaft und den Angewandten Naturwissenschaften</li> <li>▪ Nutzung biologischer Systeme für nachhaltige Verfahren, Produkte und Dienstleistungen</li> <li>▪ Kann die Gentechnologie einen Beitrag zu nachhaltigen, biobasierten Produktionsweisen liefern?</li> <li>▪ Einführung in das Life Cycle Assessment, Carbon Footprint und Water Footprint</li> </ul>				
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
<b>Weitere Informationen:</b>	Vorlesungsmaterialien, Literatur sowie weitere Informationen und Hilfsmittel werden auf AULIS zur Verfügung gestellt			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Bioökonomie	N.N.	4	Seminarist. Unterricht	Portfolio
Modulbezogene Übung	N.N.	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

## INA 1.13 ISTAB B. Sc. Modul 4.11 Erfassung und Bewertung von Biodiversität

<b>Modulverantwortliche*r:</b>	Prof. Dr. Dietmar Zacharias			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180 h	
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Wahlpflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	60 h	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	120 h	
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	Wahlpflichtmodul in ISTAB (BSc.)			
<b>Lernergebnisse:</b>				
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ theoretische und methodische Ansätze zur Erfassung und Bewertung von biologischen Systemen einordnen zu können</li> <li>▪ Gliederungsansätze zur Abstrahierung biologischer Systeme (z. B. Ökosysteme, Biotoptypen, Vegetationseinheiten) unterscheiden und im anwendungsbezogenen erläutern zu können</li> <li>▪ Fachwissenschaftliche Literatur recherchieren und sich den Inhalt erschließen zu können</li> <li>▪ unterschiedliche Methoden der Erfassung, Typisierung und Bewertung von Biotoptypen bzw. relevanter Parameter in diesen anwenden und die Ergebnisse visualisieren zu können</li> <li>▪ Methoden der Biodiversitätserfassung zielführend im Kontext von Fragestellungen der Praxis, z. B. für die ökologische Landschaftsbewertung, nutzen zu können</li> <li>▪ sich in Gruppen neue fachliche Methoden zu erschließen und diese so anzuwenden, dass Aufgaben im Team gelöst werden können</li> <li>▪ die Relevanz für eigene konkrete berufliche Perspektiven zu erkennen, die sich durch die Kompetenz, Biodiversität erfassen und bewerten zu können, ergeben</li> <li>▪ die Bewertung von biologischen Systemen neben dem naturwissenschaftlichen Ansatz auch in einem sich wandelnden gesellschaftlichen Kontext zu sehen</li> </ul>				
<b>Lehrinhalte:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Schwerpunkt liegt auf dem Erwerb von Methodenkompetenz, was durch Einführungen zu den einzelnen Praktikumstagen ergänzt wird</li> <li>▪ Anwendung von unterschiedlichen Methoden zur Erfassung und Erforschung von Biodiversität mit dem Fokus auf Biotoptypen</li> <li>▪ Auf die Erfassung von Primärdaten in Fallbeispielen folgt eine gemeinsame Datenauswertung, Darstellung und Bewertung, bei der digitale Medien eingesetzt werden</li> <li>▪ Literaturarbeit</li> </ul>				
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
<b>Weitere Informationen:</b>	Auf AULIS werden Vorlesungspräsentationen, weiterführende Literatur sowie Informationen zu Exkursionen und anderen Lehrformaten eingestellt			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
	Prof. Dr. Heiko Brunken Prof. Dr. Dietmar Zacharias	2	Seminarist. Unterricht	Hausarbeit, Portfolio
		2	Labor / Praktikum	
Modulbezogene Übung	Dipl. Biol. Henning Harder, Matthias Hein; M. Sc.	(1)	Angeleitetes Selbststudium	





